

Programmübersicht:

8.30 Uhr	Stehkaffee
9.00 Uhr	Begrüßung durch die stellvertretende Landrätin des Kreises Kleve, Hubertina Croonenbroek, für den Schirmherrn der Veranstaltung Landrat Wolfgang Spreen
	Begrüßung durch Dr. Dominik Pichler, Bürgermeister der Wallfahrtsstadt Kevelaer
	Begrüßung durch den Veranstalter und Einführung in das Thema
9.30 Uhr	Impulsreferat Suchtprävention im Wandel. Von der „Alkoholbekämpfung“ zur qualitätsgestützten Prävention - Dr. Hans-Jürgen Hallmann ginko Stiftung für Prävention
10:30 Uhr	25 Jahre Arbeitskreis Suchtvorbeugung im Kreis Kleve: Gründung und Entwicklung des Arbeitskreises - Gerd Engler, Leiter der Beratungsstelle, Caritasverband Kleve e.V.
11.15 – 12:45 Uhr	Arbeitsgruppen
12.45 – 14.15 Uhr	Mittagspause
14.15 – 14.45 Uhr	gemeinsamer Einstieg nach der Pause
15.00 – 16.30 Uhr	Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppen:

A 1

Net-Piloten – Durchklick mit Durchblick

Dieses evaluierte Präventionsprojekt gegen Mediensucht richtet sich an Schulen und basiert auf der nachhaltigen Ausbildung von Peers und der Implementierung in den Schulen. Es wird durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung im Rahmen von ins-netz-gehen.de finanziert.

Andreas Pauly, update Fachstelle für Suchtprävention Caritas und Diakonie Bonn

A 2

Netze knüpfen für Kinder in suchtblasteten Lebensgemeinschaften – Entwicklung von Handlungskompetenzen

Es werden Möglichkeiten aufgezeigt, sich mit der Lebensrealität von Kindern suchtkranker Mütter und Väter auseinander zu setzen; es werden Ansätze vermittelt, die eine unterstützende und hilfreiche Ansprache dieser Kinder und ihrer Eltern ermöglichen.

Sandra Groß, Drogenberatung Wesel

A 3

Achtsamkeit im schulischen und pädagogischen Kontext.

Achtsamkeit als Thema, das derzeit häufig in der Öffentlichkeit diskutiert wird und dessen Nachhaltigkeit durch verschiedene Untersuchungen bestätigt wird. In diesem Workshop wollen wir der Frage nachgehen, ob diese Erkenntnisse auch auf Schule und andere pädagogische Zusammenhänge übertragbar sind?

Vormittags: Nils Altner, Klinik & Lehrstuhl für Naturheilkunde und Integrative Medizin

Nachmittags: Friedhelm Körner, Caritasverband Kleve e.V.

A 4

Theater im Fluss: Theater als Möglichkeit suchtpreventiv zu arbeiten

Theater kann heißen: sich etwas trauen, sich zeigen, in andere Rollen schlüpfen und Empathie entwickeln. Theater kann heißen: sich und andere auszuhalten, manchmal durchzuhalten oder andere zu halten, Grenzen zu spüren oder zu erweitern; und das mit Ernst und viel Freude. Also theaterspielend leben und für das Leben spielen. Ein Workshop zum Ausprobieren und Diskutieren.

Harald Kleineke, Theaterpädagoge

A 5

Cannabis Koffer

Vorgestellt wird ein Methodenkoffer zum Thema Cannabis. Darüber hinaus können Fragen zu rechtlichen und medizinischen Aspekten gestellt werden.

Frank Langer, Suchthilfe Direkt Essen gGmbH

Anmeldung:

Anmeldungen vom 01.08.2018 - 30.09.2018 ausschließlich unter www.suchtvorbeugung-kreis-kleve.de.

Wir werden uns bemühen, Ihre Wahl zu berücksichtigen, bitten allerdings um Verständnis, dass aus organisatorischen Gründen Veränderungen nicht ausgeschlossen werden können.

Maximale Teilnehmerzahl der Fachtagung:

125 Personen

Maximale Teilnehmerzahl der Workshops

pro Durchlauf:

25 Personen

Den Teilnehmenden entstehen keine Kosten für die Teilnahme

Impressum:

Arbeitskreis Suchtvorbeugung
im Kreis Kleve c/o:
Fachstelle für Suchtprophylaxe im Kreis Kleve
Caritasverband Kleve e.V.,
Hoffmannallee 66A, 47533 Kleve
Diakonie im Kirchenkreis Kleve e.V.,
Gelderstr. 39, 47608 Geldern

